

Sämmtlichen Herren Verlegern

[879.] diene zur gefälligen Notiz: daß wir von nun ab bis auf Widerruf unsern Bedarf nur gegen „baar“ beziehen werden, und bitten wir daher, uns demgemäß auch von erhöhtem Rabatt Nutzen ziehen zu lassen. Ferner ersuchen wir um die neuesten Verlagskataloge. Kronstadt (Siebenbürgen), im December 1865.

Haberl & Hedwig,
Wib. Nemetz, Geschäftsleiter.
Der k. k. öff. Notar Carl Conrad,
als Gerichtscommissär.

[880.] Verlegern

gebe gern scharfe Clichés von sämmtlichen in meinen Journalen enthaltenen Illustrationen ab, und zwar in Schriftzeng 3 Ngz pr. □ Zoll, galvanisirt 4 Ngz pr. □ Zoll, in Kupferniederschlag 5 Ngz pr. □ Zoll.

Die hierzu benöthigten Bände der betreffenden Werke gebe zu ermäßigtem Preise ab.

A. H. Payne in Leipzig.

[881.] Um Einsendung von Schriften über Fröbel'sche Kindergärten bittet

Carl Fr. Fleischer Sort. in Leipzig.

[882.] V. M. Glogau's Antiquariat in Hamburg erbittet stets Offerten über modernes Antiquariat, Restauslagen etc.

[883.] Um Einsendung von Werken über Englisches Recht bittet

Carl Fr. Fleischer Sort. in Leipzig.

[884.] Verleger katholischer Volks- und Jugendchriften ersuche ich um Offerten, am liebsten unter Vorlage von 1 Exemplar.

Friedrich Pustet in New-York.

[885.] Billige Offerten von Classikern, Geschichts- und Prachtwerken etc. sind mir stets willkommen.

D. May's Buchh. in Chemnitz.

[886.] Hölsher, Kalender für Geometer pr. 1866.

Auf die eingelaufenen Bestellungen hierdurch zur Nachricht, daß derselbe für 1866 nicht erscheint.

Berlin, Januar 1866.

J. G. Huber's Verlag.

Bitte.

[887.] Wer von den Herren Collegen den Aufenthalt und die jetzige Adresse eines Stud. med. Rich. Kratsch aus Sachsen

angeben könnte, würde mich sehr zu Dank verpflichten. Der junge Mann ist ca. 25 Jahre; rüchlich blondes Haar, Brille und urfächsischer, resp. Leipziger Dialekt kennzeichnen ihn.

Wien, Januar 1866.

Karl Czermak.

[888.] Remittenden-Facturen

erbittet sich in 4facher Anzahl Alfred Bruhn in Braunschweig und Helmstedt.

[889.] Hiermit ersuche ich die Herren Verleger, mir von jetzt ab ihre Novitäten nur auf Verlangen zu senden, da ich meinen Bedarf für die Folge selbst wählen werde.

Brestau. F. C. C. Leuckart.

[890.] Friedrich Coewe

in Leipzig empfiehlt sein Lager elegant und solid gebundener Bücher zu den billigsten Preisen. Kataloge, sowie Verzeichnisse für das Publicum, stehen gern zu Diensten.

[891.] Einband-Decken

zur Deutschen Roman-Beitung entweder für je einen Quartalband von 12 Heften oder für je zwei Quartalbände von 24 Heften

in englischer schwarzer Leinwand mit reicher Goldprägung halte ich zum gleichmäßigen Preise von 10 Sgr baar pro Decke stets vorrätzig, und bitte davon recht häufig Gebrauch machen zu wollen.

Bei Bestellungen wollen Sie gef. stets genau angeben, ob der ganze Jahrgang in zwei oder vier Bände gebunden werden soll.

Berlin. Otto Janke.

Leipziger Börsen-Course

am 10. Januar 1866.

(P. = Papier, B. = Bezahlt, G. = Gesucht.)

Wechsel.

Table with exchange rates for various locations: Amsterdam, Augsburg, Berlin, Bremen, Breslau, Frankfurt, Hamburg, London, Paris, Wien.

Bank-Disconto: 7%

Sorten.

Table with gold and silver prices: Kronen, Zpsd., Augustd'or, Pr. Friedrichsd'or, etc.

Inhaltsverzeichnis.

Bekanntmachung vom Vorstand des Börsenvereins. - Vier Bekanntmachungen vom K. Preuss. Minist. d. geistl., Unterr. u. Medic.-Angelegenheiten. - Erhöhtene Reuzigkeiten des deutschen Buchhandels. - Auszug der Einzeichnungen in das Archiv des Vereins der deutschen Buchhändler. - Recensionen-Verzeichniss. - Anzeigebblatt Nr. 674 - 891. - Leipziger Börsen-Course am 10. Januar 1866.

Large table listing names and numbers, likely an index or directory of members or publications.